

Halbjahresbericht 2007



KARDEX

REMSTAR

MEGAMAT

STOW

Kardex Remstar Gruppe in Kürze

Weitergeführte Geschäftsbereiche

Mio. EUR	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	+/- %
Bestellungseingang	228.8	216.0	+5.9
Auftragsbestand (30.06.2007/31.12.2006)	112.3	88.5	+26.9
Umsatz netto	196.2	182.7	+7.4
Betriebsergebnis	17.4	9.3	+87.1
Betriebsergebnis in %	8.9	5.1	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	22.0	14.0	+57.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen in %	11.2	7.7	
Ergebnis	9.6	7.0	+37.1
Ergebnis in %	4.9	3.8	
Investitionen	2.6	19.1	-86.4
Netto-Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	21.9	9.8	+123.5
Netto-Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in %	11.2	5.4	

Mio. EUR	30.06.2007	31.12.2006	+/- %
Netto Finanzschulden	62.3	65.8	-5.3
Eigenkapital	63.0	55.8	+12.9
Eigenkapitalquote in %	24.8	19.2	
Mitarbeitende	1 862	1 832	+1.6

Die Zahlen betreffen nur die weitergeführten Geschäftsbereiche. Die Zahlen der Vergleichsperioden wurden wo nötig angepasst.

Weitergeführte Geschäftsbereiche

Mio. EUR	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	+/- %
KRM			
Bestellungseingang	130.3	129.7	+0.5
Segmentumsatz netto	121.0	110.3	+9.7
Betriebsergebnis	11.0	9.4	+17.0
Betriebsergebnis in % vom Umsatz	9.1	8.5	
Mitarbeitende (30.06.2007/31.12.2006)	1 285	1 270	+1.2
Stow			
Bestellungseingang	98.5	86.3	+14.1
Segmentumsatz netto	75.7	73.5	+3.0
Betriebsergebnis	4.6	0.6	+666.7
Betriebsergebnis in % vom Umsatz	6.1	0.8	
Mitarbeitende (30.06.2007/31.12.2006)	561	546	+2.7

Bericht des Verwaltungsrats



Leo Steiner
Präsident des Verwaltungsrats

Jos De Vuyst
Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Kardex schafft Wende

Die Kardex Gruppe hat im ersten Halbjahr 2007 mit einer Verbesserung des Ergebnisses um EUR 8.7 Mio. die operative Wende geschafft. Nach einem Verlust von EUR -0.4 Mio. im Vorjahr erzielte Kardex in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs einen Nettogewinn von EUR 8.3 Mio. Dieses Resultat war beeinflusst durch einen negativen Ergebnisbeitrag von EUR -1.3 Mio. aus dem per 21. Februar 2007 verkauften Geschäftsbereich AFT. Das Betriebsergebnis (EBIT) der weitergeführten Geschäftsbereiche wurde um 87.1% auf EUR 17.4 Mio. gesteigert. Die EBIT-Marge wurde auf 8.9% angehoben. Der Konsolidierte Umsatz der Geschäftsbereiche KRM (Umsatzanteil 62%) und Stow (Umsatzanteil 38%) nahm um 7.4% auf EUR 196.2 Mio. zu; bereinigt um Währungseinflüsse betrug die Steigerung 8.0%. Der Auftragseingang übertraf mit EUR 228.8 Mio. den Vergleichswert des Vorjahrs um 5.9%. Das Ergebnis vor Steuern wurde um 69.0% auf EUR 14.7 Mio. gesteigert, und das Ergebnis der weitergeführten Geschäftsbereiche übertraf mit EUR 9.6 Mio. das Vorjahr um 37.1%. Auf Grund der starken Rentabilitätsverbesserung nahm das Eigenkapital per 30. Juni 2007 gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 12.9% auf EUR 63.0 Mio. zu, und die Eigenkapitalquote verbesserte sich um 5.6 Prozentpunkte auf 24.8%.

KRM – Weiterhin hohe Wachstums- und Gewinndynamik

KRM, der Weltmarktführer für dynamische Lager- und Bereitstellungssysteme, ist im ersten Halbjahr 2007 weiterhin nachhaltig gewachsen. Der Umsatz nahm gegenüber dem ersten Semester des Vorjahrs um 9.7% auf EUR 121.0 Mio. zu, und das Betriebsergebnis (EBIT) von EUR 11.0 Mio. übertraf das Vorjahr mit einer Steigerung um 17.0% deutlich. Die operative Marge (EBIT-Marge) von KRM entwickelte sich weiterhin zielkonform und betrug 9.1%. Bei einer Zunahme des Bestellungseingangs auf EUR 130.3 Mio. verfügte KRM am 30. Juni 2007 über einen Auftragsbestand von EUR 70.4 Mio. Das Wachstum von KRM ist weiterhin breit abgestützt. Neben Europa haben sich auch der amerikanische Markt sowie insbesondere die aufstrebenden asiatischen Märkte – namentlich Indien und China – deutlich positiv entwickelt.

Stow – Nach operativer Wende signifikante Gewinnsteigerung erzielt

Der im stark fragmentierten Markt für statische Regallagersysteme aktive Geschäftsbereich Stow hat mit einer bedeutenden Steigerung der operativen Marge (EBIT-Marge) auf 6.1% im ersten Halbjahr 2007 eindrücklich bewiesen, dass die operative Wende gelungen ist. Das neue Stow Werk in Belgien läuft seit dem vierten Quartal des Vorjahrs mit hoher Auslastung und leistete mit seiner markant höheren Produktions- und Logistikeffizienz einen massgeblichen Beitrag zur deutlichen Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT) im ersten Halbjahr um über 650% auf EUR 4.6 Mio. Stow hat dabei zu Gunsten einer verbesserten EBIT-Marge mit einer konsequenten qualitativen Projektselektion bewusst eine konservative Umsatzentwicklung mit einer nur leichten Umsatzzunahme um 3.0% auf EUR 75.7 Mio. verfolgt. Die Nachfrage im Markt für statische Regallagersysteme ist weiterhin gut, und der Bestellungseingang übertraf das erste Semester des Vorjahrs mit EUR 98.5 Mio. um 14.1%. Am 30. Juni 2007 verfügte Stow über einen guten Auftragsbestand von EUR 41.9 Mio. Es ist dem Geschäftsbereich Stow im ersten Halbjahr 2007 gelungen, das anhaltend gute Klima – namentlich in der Logistikindustrie – zu nutzen und die Marktposition vor allem auch in den Wachstumsregionen Mittel- und Osteuropa weiter auszubauen sowie die Produktionseffizienz und die betriebliche Rentabilität zu steigern.

AFT – Devestitionsprozess verläuft planmässig

Nach dem Verkauf des Geschäftsbereichs AFT an die deutsche Certina Gruppe per 21. Februar 2007 entwickelte sich der Devestitionsprozess im ersten Halbjahr planmässig. Die ausstehenden Garantien – wie Vertragserfüllungsgarantien – von ursprünglich EUR 13.5 Mio. konnten sukzessive abgebaut werden, und das Garantierestrisiko für die Kardex Gruppe reduzierte sich bis zum 30. Juni 2007 auf EUR 5.1 Mio. Es wird erwartet, dass die Garantieverpflichtungen auch im dritten und vierten Quartal 2007 planmässig abnehmen werden. Aus heutiger Sicht sind die für Garantierisiken im Zusammenhang mit der AFT Devestition gebildeten Rückstellungen ausreichend. In der im Geschäftsjahr 2007 noch zu berücksichtigenden Periode bis zum Verkauf am 21. Februar 2007 resultierte aus den operativen Tätigkeiten von AFT ein Verlust von EUR -1.3 Mio.

Wandelanleihe – Erfolgreich emittiert

Nachdem die Generalversammlung am 24. Mai 2007 der Schaffung von bedingtem Kapital zur Begebung einer Wandelanleihe zugestimmt hatte, emittierte die Kardex AG am 28. Juni 2007 erfolgreich eine Wandelanleihe (2007–2011) im Umfang von CHF 55 Mio. zu 2.25% mit einem Wandelpreis von CHF 77.66 je Aktie. Der Mittelzufluss aus der Wandelanleihe wird hauptsächlich zur Ablösung von Bankkrediten eingesetzt.

Kardex Strategie – Konzentration auf eigene Stärken

Verwaltungsrat und Konzernleitung der Kardex Gruppe haben sich entschieden, die Dualstrategie mit den zwei Geschäftsbereichen KRM und Stow weiterzuführen. Kurzfristig wird sich die Kardex Gruppe auf den kontinuierlichen Weiterausbau der Rentabilität und die Wiederherstellung einer soliden Finanzierungsstruktur konzentrieren. Parallel werden laufend auch Investitionsprojekte wie beispielsweise die Entwicklung neuer Produkte evaluiert, um langfristig eine solide Basis für rasches nachhaltiges Wachstum der Kardex Gruppe mit ihren Geschäftsbereichen KRM und Stow zu schaffen.

KRM, der Weltmarktführer für dynamische Lager- und Bereitstellungssysteme, wird das organische Umsatz- und Gewinnwachstum mit kontinuierlichen Prozess- und Strukturoptimierungen sowie einer konsequenten Marktentwicklung insbesondere in den USA und in den aufstrebenden asiatischen und osteuropäischen Märkten fortsetzen. Zudem werden das Service-Geschäft und der Bereich kundenspezifische Produktlösungen forciert und zielgerichtet ausgebaut.

Im Geschäftsbereich Stow wird das «Operational-Excellence-Programm» fortgesetzt. Weiterhin werden auch laufend Prozess- und Kostenoptimierungspotenziale aus den Investitionen in die Produktionskapazitäten ausgeschöpft. Neben der aktiven Pflege der bestehenden Märkte wird Stow insbesondere auch den zielgerichteten Ausbau seiner Marktstellung in Mittel- und Osteuropa sowie in China forcieren.

Ausblick

Angesichts der weiterhin robusten Verfassung ihrer wichtigsten Absatzmärkte geht die Kardex Gruppe davon aus, dass die positive Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2007 anhalten wird.



Leo Steiner
Präsident des Verwaltungsrats



Jos De Vuyst
Chief Executive Officer

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. EUR	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Weitergeführte Geschäftsbereiche		
Umsatz netto	196.2	182.7
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-146.3	-136.8
Bruttogewinn	49.9	45.9
Marketing und Verkauf	-22.7	-22.7
Verwaltungsaufwand	-11.3	-12.4
Entwicklungskosten	-1.5	-1.4
Sonstige betriebliche Erträge	3.8	0.8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0.8	-0.9
Betriebsergebnis	17.4	9.3
Finanzertrag	0.5	0.4
Finanzaufwand	-3.2	-1.0
Ergebnis vor Steuern	14.7	8.7
Ertragssteuern	-5.1	-1.7
Ergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	9.6	7.0
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich (nach Steuern)	-1.3	-7.4
Ergebnis	8.3	-0.4
Ergebnis je Aktie weitergeführte Geschäftsbereiche:		
– unverwässert (EUR)	1.71	1.24
– verwässert (EUR)	1.71	1.24
Ergebnis je Aktie Konzern:		
– unverwässert (EUR)	1.47	-0.07
– verwässert (EUR)	1.47	-0.07

Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden in Bezug auf die Darstellung des aufgegebenen Geschäftsbereichs angepasst (vgl. Erläuterung 6).

Konsolidierte Bilanz

Mio. EUR	30.06.2007	31.12.2006	30.06.2006
Sachanlagen	65.0	67.1	74.3
Goodwill	28.8	28.8	28.8
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	3.6	3.7	5.8
Finanzielle Vermögenswerte	0.7	0.6	0.4
Latente Steueransprüche	5.8	5.8	4.7
Anlagevermögen	103.9	106.0	114.0
Vorräte und Langfristige Fertigungsaufträge	43.2	38.0	80.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.3	85.8	78.8
Forderungen aus Ertragssteuern	0.2	0.2	1.4
Sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung	10.8	8.1	11.4
Flüssige Mittel	18.3	23.7	21.3
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	–	28.8	–
Umlaufvermögen	149.8	184.6	193.5
Aktiven	253.7	290.6	307.5
Aktienkapital	48.7	48.7	48.7
Reserven	14.3	7.1	40.4
Eigene Aktien	–	–	–
Eigenkapital	63.0	55.8	89.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	54.9	23.6	30.7
Personalvorsorgeverpflichtungen	6.9	6.1	6.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.3	2.9	4.0
Langfristige Rückstellungen	0.6	0.7	2.0
Sonstige Langfristige Verbindlichkeiten	0.1	0.2	0.4
Langfristige Verbindlichkeiten	66.8	33.5	43.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.0	50.1	75.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25.7	65.9	57.2
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	4.7	2.9	2.6
Kurzfristige Rückstellungen	9.1	8.0	2.5
Sonstige Kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung	31.4	31.9	36.8
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	–	42.5	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten	123.9	201.3	174.7
Fremdkapital	190.7	234.8	218.4
Passiven	253.7	290.6	307.5

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. EUR	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Betriebsergebnis (inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich)	16.3	3.8
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	4.6	5.5
Veränderung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen	2.5	-0.7
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	1.2	-0.8
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	24.6	7.8
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-2.5	-17.8
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	22.1	-10.0
Bezahlte Steuern	-1.7	-2.1
Netto-Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	20.4	-12.1
Kauf von Sachanlagen	-1.7	-7.6
Verkauf von Sachanlagen	0.1	0.1
Kauf von Immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-0.6	-1.0
Verkauf von Immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-	0.1
Verkauf Geschäftsbereich	-17.8	-
Erhaltene Zinsen	0.2	0.1
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19.8	-8.3
Aufnahme Langfristiger Finanzverbindlichkeiten	33.5	1.1
Rückzahlung Langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-2.6	-0.4
Zunahme Kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.4	-
Abnahme Kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-41.6	19.0
Bezahlte Zinsen	-2.9	-2.2
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-10.2	17.5
Umrechnungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln	-0.1	-0.4
Veränderung der Flüssigen Mittel	-9.7	-3.3
Flüssige Mittel 1. Januar	28.0	24.6
Flüssige Mittel 30. Juni	18.3	21.3
- davon weitergeführte Geschäftsbereiche	18.3	18.5
- davon nicht weitergeführter Geschäftsbereich	-	2.8
Veränderung der Flüssigen Mittel Konzern	-9.7	-3.3

Veränderung des Konsolidierten Eigenkapitals

Mio. EUR	Aktienkapital ³	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	Total Reserven	Eigene Aktien ²	Eigenkapital
31. Dezember 2005	48.7	79.3	-38.7	1.0	41.6	-	90.3
Umrechnungsdifferenzen ¹	-	-	-	-0.8	-0.8	-	-0.8
Direkt im Eigenkapital verbuchte Gewinne und Verluste	-	-	-	-0.8	-0.8	-	-0.8
Ergebnis 1. Halbjahr	-	-	-0.4	-	-0.4	-	-0.4
Total erfasste Gewinne und Verluste	-	-	-0.4	-0.8	-1.2	-	-1.2
Eigene Aktien ²	-	-	-	-	-	-	-
30. Juni 2006	48.7	79.3	-39.1	0.2	40.4	-	89.1
Umrechnungsdifferenzen ¹	-	-	-	-0.5	-0.5	-	-0.5
Direkt im Eigenkapital verbuchte Gewinne und Verluste	-	-	-	-0.5	-0.5	-	-0.5
Ergebnis 2. Halbjahr	-	-	-32.8	-	-32.8	-	-32.8
Total erfasste Gewinne und Verluste	-	-	-32.8	-0.5	-33.3	-	-33.3
Eigene Aktien ²	-	-	-	-	-	-	-
31. Dezember 2006	48.7	79.3	-71.9	-0.3	7.1	-	55.8
Umrechnungsdifferenzen ¹	-	-	-	-1.1	-1.1	-	-1.1
Direkt im Eigenkapital verbuchte Gewinne und Verluste	-	-	-	-1.1	-1.1	-	-1.1
Ergebnis 1. Halbjahr 2007	-	-	8.3	-	8.3	-	8.3
Total erfasste Gewinne und Verluste	-	-	8.3	-1.1	7.2	-	7.2
Eigene Aktien ²	-	-	-	-	-	-	-
30. Juni 2007	48.7	79.3	-63.6	-1.4	14.3	-	63.0

¹ In dieser Position sind ebenfalls Währungseffekte aus Darlehen mit Eigenkapitalcharakter abzüglich Latenter Steuern enthalten.

² Die Kardex AG erwarb im Geschäftsjahr 2007 keine Eigenen Aktien (Vorjahr TEUR 2.7. Der gesamte Bestand an Eigenen Aktien wurde im Geschäftsjahr 2006 zur Entschädigung des Verwaltungsrats verwendet.)

³ 5 627 453 Inhaberaktien zum Nominalwert von CHF 13.50.

Anhang zum Konsolidierten Halbjahresabschluss

1. Allgemeine Informationen

Der Konsolidierte Halbjahresabschluss der Kardex Remstar Gruppe umfasst die Kardex AG (als «Gesellschaft» bezeichnet) und ihre Tochterunternehmen (zusammen als «Gruppe» bezeichnet). Die Kardex AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns, eine schweizerische Aktiengesellschaft, die im Handelsregister in Zürich, Schweiz, eingetragen ist und dort ihren Sitz hat. Die Gesellschaft ist an der Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange) kotiert.

Der ungeprüfte Konsolidierte Halbjahresbericht per 30. Juni 2007 ist in Übereinstimmung mit den im Jahresabschluss 2006 beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt worden und steht im Einklang mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung».

Per 1. Januar 2007 hat das International Accounting Standard Board (IASB) verschiedene International Financial Reporting Standards (IFRS) in Kraft gesetzt respektive bestehende International Accounting Standards (IAS) revidiert. Der Effekt dieser angepassten und neu anzuwendenden Standards hat keinen wesentlichen Einfluss auf den Halbjahresabschluss.

Der vorliegende Halbjahresabschluss stellt eine Aktualisierung der finanziellen Lage per 31. Dezember 2006 dar und sollte im Zusammenhang mit den Angaben des Geschäftsberichts 2006 gelesen werden.

2. Wesentliche Schätzungen

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die aus der Konzernrechnung der Vergleichsperiode übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

2.1 Wertminderung von Anlagegütern

Neben der regelmässigen periodischen Überprüfung der Goodwillpositionen wird auch die Werthaltigkeit der Anlagegüter und immateriellen Werte immer dann überprüft, wenn deren Buchwerte auf Grund veränderter Umstände oder Ereignisse allenfalls nicht mehr einbringbar sind. Dabei wird bei Eintreten einer solchen Situation der Wert ermittelt, der sich auf Grund der erwarteten zukünftigen Einnahmen als wieder einbringbar erweist. Dieser entspricht dann entweder den abdiskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräusserungspreis. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwerts bis auf Höhe des neu berechneten Werts statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten abdiskontierten zukünftigen Werten abweichen. Ebenfalls können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen vorliegt, Standorte verlagert oder aufgegeben werden oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden.

2.2 Personalvorsorgeeinrichtungen

Bei Kardex sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Die Mehrheit der Angestellten ist durch diese Vorsorgepläne abgedeckt. Um die Verpflichtungen und den Aufwand zu bestimmen, muss zunächst auf Grund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise beurteilt werden, ob es sich um Beitrags- oder Leistungsorientierte Pläne handelt. Bei Leistungsorientierten Plänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf den Diskontierungssatz, die in den einzelnen Ländern erwarteten Erträge aus dem ausgeschiedenen Vermögen sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten. Die Aktuare verwenden in ihren versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen ebenfalls statistische Informationen wie Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten. Ändern sich diese Parameter auf Grund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

2.3 Rückstellungen für Gewährleistungen und belastende Verträge

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden auf Grund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist.

2.4 Ertragssteuern

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen an den Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen.

3. Konsolidierungskreis

Eine Übersicht sämtlicher Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht 2006 unter Anhang 4.31 ersichtlich. Kardex hat am 22. Dezember 2006 einen Verkaufsvertrag für den Geschäftsbereich AFT (Industrielle Automatisierungs- und Fördertechnik) unterzeichnet. Nachdem mit dem Käufer keine Einigung über die Vollzugsbedingungen erzielt werden konnte, wurde der Geschäftsbereich AFT am 21. Februar 2007 in etwa zu denselben Konditionen an die deutsche Certina Holding verkauft. Dabei sind folgende Gesellschaften veräußert worden (vgl. auch Erläuterung 6):

- AFT Benelux nv, Zandhoven, Belgien
- AFT Automation and Conveying Systems (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China
- AFT Automatisierungs- und Fördertechnik GmbH & Co. KG, Schopfheim, Deutschland
- AFT Verwaltungs GmbH, Schopfheim, Deutschland
- AFT Immobilien GmbH, Schopfheim, Deutschland
- AFT Förderanlagen Bautzen GmbH & Co. KG, Bautzen, Deutschland
- AFT Automation and Conveying Systems UK, Ltd., Telford Shropshire, Grossbritannien
- AFT Automatizacion y Sistemas de Transportacion de Mexico S.A. de C.V., Mexiko
- Dreier Systemtechnik AG, Reinach, Schweiz
- LT Engineering AG, Reinach, Schweiz
- Seo Kwang AFT Co.Ltd., Kyeonggi-Do, Südkorea
- AFT Automation and Conveying Systems Ltd., Auburn Hills, Michigan, USA

4. Segmentberichterstattung

Das Geschäft der Gruppe verteilt sich auf die drei Geschäftsbereiche KRM, AFT und Stow. Gegenüber der letztjährigen Halbjahresberichterstattung wird der Geschäftsbereich AFT als nicht weitergeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Ferner sind gegenüber dem letztjährigen Halbjahresbericht zwei kleine Gesellschaften, welche unter Stow ausgewiesen wurden, sowie eine Gesellschaft, die dem Geschäftsbereich AFT zugeordnet war, neu dem Geschäftsbereich KRM zugeordnet. Wo notwendig, wurden die Zahlen der Vergleichsperiode der Segmentberichterstattung angepasst.

5. Saisonalität

Alle Geschäftsbereiche der Gruppe unterliegen auf Grund des Investitionszyklus saisonalen Schwankungen. Investitionen für Anlagegüter und Endabnahmen von Langfristigen Fertigungsaufträgen erfolgen überproportional in der zweiten Jahreshälfte. Daraus folgen tendenziell tiefere Nettoumsätze und Ergebnisse für das erste Halbjahr.

6. Aufgegebener Geschäftsbereich

Kardex hat am 22. Dezember 2006 einen Verkaufsvertrag für den Geschäftsbereich AFT (Industrielle Automatisierungs- und Fördertechnik) unterzeichnet.

In Anwendung von IFRS 5 werden diese per 31. Dezember 2006 zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (Disposal Group held for sale) zum tieferen Betrag aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten separat im Umlaufvermögen ausgewiesen (prospektive Anwendung). In der Erfolgsrechnung wird der Erfolg aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich in einem Betrag separat ausgewiesen.

Die Zahlen der Vergleichsperiode der Erfolgsrechnung und der dazugehörigen Erläuterungen wurden entsprechend angepasst. Die Zahlen der Vergleichsperiode in den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen per 30. Juni 2006 wurden nicht angepasst und beinhalten die entsprechenden Aktiven und Passiven des Geschäftsbereichs AFT.

Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Passiven

Mio. EUR	31.12.2006
Sachanlagen	2.9
Vorräte und Langfristige Fertigungsaufträge	10.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.0
Übriges Umlaufvermögen	5.9
Total Aktiven	28.8
Langfristige Verbindlichkeiten	2.6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	39.9
Total Passiven	42.5

Weitere Angaben zum aufgegebenen Geschäftsbereich

Mio. EUR	30.06.2007	31.12.2006	30.06.2006
Umsatz	7.9	76.1	40.0
Aufwand	-9.2	-97.6	-47.3
Ergebnis der Bewertung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zum Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten (inkl. Aufwand für Gewährleistungsrückstellungen)	-	-25.0	-
Wertminderungen auf Goodwill	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-1.3	-46.5	-7.3
Ertragssteuern	-	-0.2	-0.1
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-1.3	-46.7	-7.4
Ergebnis je Aktie unverwässert (EUR)	-0.24	-8.31	-1.31
Ergebnis je Aktie verwässert (EUR)	-0.24	-8.31	-1.31
Netto-Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-1.5	-25.0	-21.9
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	0.1	-
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-0.8	27.0	26.0

7. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung per 30. Juni 2007

	KRM ¹	Stow ¹	Sonstige/ Finanzen ¹	Elimina- tionen	Weiter- geführte Geschäfts- bereiche	AFT (aufge- geben)	Elimina- tionen	Gruppe
Mio. EUR								
Bestellungseingang	130.3	98.5	–	–	228.8	9.2	–	238.0
Auftragsbestand	70.4	41.9	–	–	112.3	–	–	112.3
Umsatz netto mit Dritten	121.0	75.2	–	–	196.2	7.9	–	204.1
Umsatz netto mit anderen Geschäftsbereichen	–	0.5	–	–0.5	–	–	–	–
Segmentumsatz netto	121.0	75.7	–	–0.5	196.2	7.9	–	204.1
Betriebsergebnis	11.0	4.6	1.8	–	17.4	–1.1	–	16.3
In % des Segmentumsatzes	9.1	6.1	–	–	8.9	–	–	8.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	13.5	6.7	1.8	–	22.0	–1.1	–	20.9
In % des Segmentumsatzes	11.2	8.9	–	–	11.2	–	–	10.2
Investitionen in Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	1.5	1.1	–	–	2.6	–	–	2.6
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	2.5	2.1	–	–	4.6	–	–	4.6
Anzahl Mitarbeitende	1 285	561	16	–	1 862	–	–	1 862

¹ Die Spalte Sonstige/Finanzen umfasst im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen sowie Aktiven und Passiven des Hauptsitzes und andere nicht den Geschäftsbereichen zuordenbare Werte. Gegenüber dem letztjährigen Halbjahresbericht werden zwei kleine Gesellschaften, welche unter Stow ausgewiesen wurden, sowie eine Gesellschaft, die dem Geschäftsbereich AFT zugeordnet war, neu dem Geschäftsbereich KRM zugeordnet.

Segmentberichterstattung per 30. Juni 2006

	KRM	Stow	Sonstige/ Finanzen	Elimina- tionen	Weiter- geführte Geschäfts- bereiche	AFT (aufge- geben)	Elimina- tionen	Gruppe
Mio. EUR								
Bestellungseingang	129.7	86.3	–	–	216.0	39.1	–	255.1
Auftragsbestand	72.0	44.7	–	–	116.7	44.1	–	160.8
Umsatz netto mit Dritten	110.3	72.9	–	–0.5	182.7	40.0	–	222.7
Umsatz netto mit anderen Geschäftsbereichen	–	0.6	–	–0.6	–	–	–	–
Segmentumsatz netto	110.3	73.5	–	–1.1	182.7	40.0	–	222.7
Betriebsergebnis	9.4	0.6	–0.4	–0.3	9.3	–5.8	0.3	3.8
In % des Segmentumsatzes	8.5	0.8	–	–	5.1	–	–	1.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	12.1	2.6	–0.4	–0.3	14.0	–5.0	0.3	9.3
In % des Segmentumsatzes	11.0	3.5	–	–	7.7	–	–	4.2
Investitionen in Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	5.3	13.8	–	–	19.1	0.1	–	19.2
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	2.7	2.0	–	–	4.7	0.8	–	5.5
Anzahl Mitarbeitende	1 243	523	14	–	1 780	332	–	2 112

8. Finanzverbindlichkeiten

Die Kardex AG hat per 29. Juni 2007 eine 2.25%-Wandelanleihe mit einem Nennwert von CHF 55.0 Mio. ausgegeben und damit bestehende Bankkredite abgelöst. Das Wandelrecht kann über die gesamte Laufzeit, d.h. vom 29. Juni 2007 bis zum 29. Juni 2011 ausgeübt werden. Eine Obligation im Nennwert von CHF 1000 berechtigt den Obligationär zur Wandlung in 12.88 Kardex Aktien. Der Wandelpreis kann sich auf Grund von geänderten Rahmenbedingungen verändern (vgl. Prospekt Wandelanleihe vom 26. Juni 2007, Seiten 29–34).

Der Buchwert der Anleihe per 30. Juni 2007 von CHF 55.0 Mio. umfasst auch das Wandelrecht, welches ein eingebettetes Derivat darstellt und jeweils zum Marktwert bilanziert wird. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausgabewert der Anleihe und dem Marktwert des Wandelrechts am Ausgabebetrag wird bis zum Verfall bzw. bis zur Ausübung des Wandelrechts zu fortgeführten Anschaffungskosten (amortized cost) unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zur Absicherung wurde ein Zins- und Fremdwährungsswap erworben.

9. Kaufverpflichtungen

Mio. EUR	30.06.2007	30.06.2006
Sachanlagen	0.2	–
Total Kaufverpflichtungen	0.2	–

Die Kaufverpflichtungen per 30. Juni 2007 betreffen ausschliesslich weitergeführte Geschäftsbereiche.

10. Eventualverbindlichkeiten

Mio. EUR	30.06.2007	31.12.2006
Total Eventualverbindlichkeiten	0.5	2.1

Per 31. Dezember 2006 betreffen EUR 1.5 Mio. der Eventualverbindlichkeiten den nicht weitergeführten Geschäftsbereich.

11. Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Als nahe stehende Personen und Gesellschaften gelten Konzernleitungsmitglieder, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. Diesen gegenüber bestanden keine wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten. Auch wurden im Berichtshalbjahr und der Vergleichsperiode keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften getätigt. Sofern solche getätigt wurden, erfolgten diese zu Marktkonditionen.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

13. Freigabe zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konsolidierte Halbjahresabschluss ist am 6. August 2007 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben worden.

Termine 2008

Bilanzmedienkonferenz

Dienstag, 11. März 2008
Hotel Widder, Zürich

Generalversammlung

Dienstag, 22. April 2008
Schweizer Fernsehen/tv productioncenter zürich ag, Zürich

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.
Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewährleisten; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Herausgeber
Kardex AG, Zürich

Beratung/Text
apr AG für Public Relations, Zürich

Idee, Konzept & Gestaltung
Seiler Zürich/Corporate

Druck
Digital-Print, Zürich

